

(Stand 20.03.2020)

Liebe Bürgerinnen und Bürger der VG Leiningerland,

die Ausbreitung des **Corona-Virus** nimmt auch in unserer Region weiter zu.

Es ist nun unser aller **Pflicht**, die Schnelligkeit der Ausbreitung mit drastischen Mitteln einzudämmen.

Deshalb **appellieren** wir mit Nachdruck an Alle im Interesse der Gesundheit der Menschen auch in der VG Leiningerland:

- Vermeiden Sie alle Sozialkontakte, die nicht zwingend erforderlich sind, egal ob im beruflichen oder privaten Umfeld.
- Bleiben Sie zu Hause und versuchen Sie sich dort die Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten. Es gibt hierzu sehr viele Möglichkeiten.
- Halten Sie ausreichenden Abstand von rd. 2 m zu anderen Mitmenschen.
- Beachten Sie streng die bekannten Hygieneregeln. Fassen Sie sich nicht ins Gesicht.
- Nehmen Sie sich im Interesse der Allgemeinheit etwas zurück. Es geht nicht mehr um uns als Einzelperson, sondern um die Gesamtgesellschaft.
- Nehmen Sie die Lage ernst, ohne in Panik zu verfallen.
- Seien Sie kreativ, was Ihre neue Situation anbelangt.
- Beachten Sie die inzwischen sehr weitgehenden Einschränkungen bis hin zu einer (möglichen) Ausgangssperre!

Nur so besteht die Chance, dass wir unser Gesundheitssystem nicht überfordern. Viele Ärzte und Pflegekräfte gehen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit – für wen? – **für uns!** Für jede Person, die Hilfe benötigt.

Wir sollten – letztendlich in eigenem Interesse – deshalb die vielen Helferinnen und Helfer nicht noch zusätzlich durch **Unvernunft** und **Ignoranz** belasten. Dies gilt auch für alle anderen, zwingend aufrecht zu erhaltenden Bereichen – Versorgung, Rettungskräfte, Verwaltungen, Polizei und Einiges mehr.

Wir müssen stolz sein, dass es solche Menschen gibt, die sich täglich aufs Neue dem Dienst der Allgemeinheit stellen, die wir nun noch dringender denn je benötigen.

Das gilt auch für alle Freiwilligen, die im neuen Testcenter in der Halle am Verwaltungssitz der VG Leiningerland ihren Dienst aufnehmen werden und leisten.

Ist es denn wirklich so schlimm, hier zurückzustehen, um Andere und uns nicht zu gefährden?

Wir müssen unsere Kräfte bündeln und dürfen uns nicht noch selbst im Weg stehen!
Nehmen wir also die verordnete soziale Distanz an und verstehen wir sie als Ausdruck von Fürsorge!

Sehr gute Beispiele geben da die inzwischen sehr vielfältigen **Hilfsangebote** in unseren Gemeinden. Die Gemeinden selbst, aber auch viele Freiwillige und Organisationen wie Vereine etc. bieten beispielgebend Hilfe für Mitmenschen an. Dies können Seniorinnen und Senioren aber auch alle anderen Personen sein.

Auf diese gesellschaftliche Entwicklung können wir mehr als stolz sein! Es zeigt, dass uns unsere Mitmenschen eben nicht egal sind, dass Gesellschaft auch heute noch funktioniert. Wir ermutigen hier Jede und Jeden, sich nach Möglichkeit einzubringen. Natürlich unter Beachtung der aktuellen Rahmenbedingungen.

Hier sind wir Alle gefordert, als starke, sich kümmernde Gesellschaft.

Dazu an der Stelle unser aller Dank und besondere Anerkennung.

Ihr

Frank Rüttger

Bürgermeister

Reinhard Fischer

Vorsitzender Seniorenbeirat Leiningerland e.V.

Berndt Findt, Roland Werner, Karl Meister, Johannes Peter Schwalb

Beigeordnete der VG Leiningerland

für die Ortsgemeinden:

Gunther Schneider, Altleiningen

Elmar Reichert, Bissersheim

Dr. Werner Majunke, Carlsberg

Bernd Findt, Ebertsheim

Paul Schläfer, Großkarlbach

Albrecht Wiegner, Kindenheim

Daniel Krauß, Kleinkarlbach

Kurt Waßner, Mertesheim

Andreas Lehmann, Obersülzen

Rainer Merz, Quirnheim

Carsten Brauer, Wattenheim

Peter Schmidt, Battenberg

Gunther Bechtel, Bockenheim

Bernd Eberle, Dirmstein

Erich Weyer, Gerolsheim

Steffen Blaga, Hettenleidelheim

Kay Kronemayer, Kirchheim

Arno Wieber, Laumersheim

Franz Adam, Neuleiningen

Stefan Muth, Obrigheim

Edwin Gaub, Tiefenthal